

## Anmeldung

Zu der Veranstaltung

### Lärm entlang der Aus- und Neubaustrecke „Rheintalbahn“

am 18.11.2005, 17:00 Uhr

melde ich mich verbindlich an.

Vor- / Nachname

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte **faxen** Sie diese Anmeldung an:

Regionalverband  
Südlicher Oberrhein  
Reichsgrafenstraße 19  
D-79102 Freiburg

oder  
Regionalverband  
Hochrhein-Bodensee  
Im Wallgraben 50  
D-79761 Waldshut-Tiengen

**Telefax:**  
++49 (0)761/ 70327-50

**Telefax:**  
++49 (0) 7751/ 9115-30

oder per E-Mail an:  
rvso@region-suedlicher-oberrhein.de  
info@hochrhein-bodensee.de

## Weitere Informationen

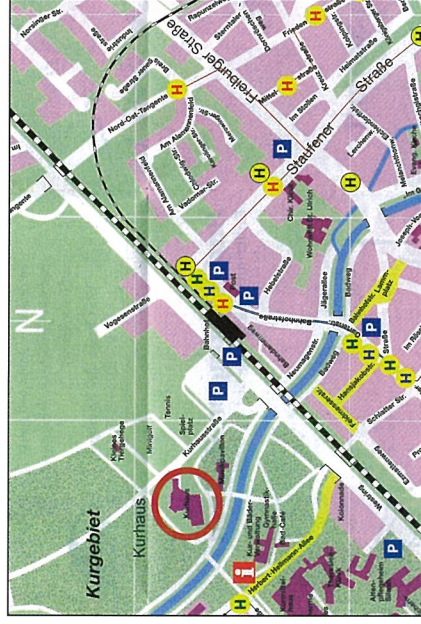
### Regionalverband Südlicher Oberrhein

Frau Ulrike Weier  
Reichsgrafenstraße 19  
D-79102 Freiburg  
Tel.: ++49 (0)761/70327-21  
E-Mail: [weier@region-suedlicher-oberrhein.de](mailto:weier@region-suedlicher-oberrhein.de)

### Ort der Veranstaltung

Kurhaus Bad Krozingen, Großer Kursaal  
Kurhausstraße 1  
D-79189 Bad Krozingen

Beginn: 17:00 Uhr



Parkmöglichkeiten:

Parkplätze an der Kurhaus-  
straße sind kostenfrei;  
Parkdauer von  
3 Stunden (Ausschilderung)  
kann im Rahmen der  
Veranstaltung überschritten  
werden.

ÖPNV:

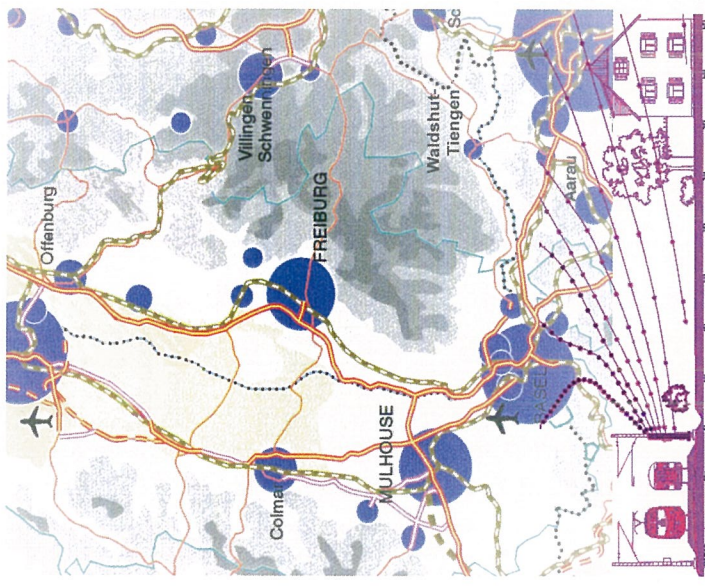
Das Kurhaus ist sehr gut  
an den ÖPNV angebunden.  
(5 Gehminuten vom Bfht.)

## Einladung

Öffentliches Hearing

## Lärm entlang der Aus- und Neubaustrecke „Rheintalbahn“

Freitag, 18. November 2005  
Beginn 17:00 Uhr  
Kurhaus Bad Krozingen



Regionalverband  
Südlicher Oberrhein  
Planen, Beraten, Entwickeln.



REGIONALVERBAND  
HOCHRHEIN-BODENSEE

## Lärm entlang der Aus- und Neubaustrecke „Rheintalbahn“ Die Region am Oberrhein und Hochrhein fordert verbesserten Lärmschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aus- und Neubau der Rheintalbahn zwischen Basel und Karlsruhe bietet große Entwicklungschancen für die Region. Allerdings sind die Menschen entlang der künftigen Bahntrasse besorgt, vor allem wegen der zu erwartenden erheblichen Belastungen durch Bau und Betrieb dieses „Jahrhundertbauwerkes“. Im Interesse der in der Region lebenden Menschen laden Sie deshalb die Regionalverbände Südlicher Oberrhein und Hochrhein-Bodensee herzlich zu einem öffentlichen Hearing am 18. November 2005 nach Bad Krozingen ein. Experten diskutieren mit der Region neben juristischen, lärmtechnischen und verkehrswissenschaftlichen Gesichtspunkten auch die lärmmedizinische Seite von Schienenwegen.

Technisch gesehen besteht heute schon ein großes Potenzial, den Lärm entlang der Rheintalbahn zu minimieren. Dies betrifft das „Rollende Material“, insbesondere die älteren Güterwagenmodelle. Durch die Umrüstung wäre nach dem Stand der Technik eine Lärmreduktion um bis zu 70 % möglich. Hilft hier ein nationales oder europäisches Sanierungsprogramm für das „Rollende Material“?

Darüber hinaus erweisen sich zahlreiche gesetzliche Regelungen – insbesondere die 16. BImSchV – durch neuere Erkenntnisse zum Gesundheitsschutz nicht mehr als zeitgemäß. Hier ist zu hinterfragen, weshalb nach dem Stand der Lärmwirkungsforschung beim Schienenverkehrslärm im Vergleich zum Straßenverkehrslärm nach wie vor von einer geringeren Störwirkung ausgegangen wird. Ist der bei Bemessung von Schallschutzmaßnahmen zugrunde gelegte und in der Literatur wie in der Praxis kritisierte sog. „Schienenbonus“ von –5 dB(A) abzuschaffen?

Die Region ist aufgerufen, sich im Interesse eines verbesserten Lärmschutzes gemeinsam für eine menschen- und umweltverträgliche Realisierung der Rheintalbahn einzusetzen. Nur mit einem breiten Schulterschluss aller politischen Kräfte in der Region wird das Jahrhundertprojekt mit den entsprechenden Lärmschutzmaßnahmen zu realisieren sein. Dabei kommt insbesondere den Bundestagsabgeordneten aus der Region eine wichtige Rolle zu.

Wir möchten Sie, die Sie auf unterschiedlichsten Ebenen Verantwortung in der Region tragen, zu einer Veranstaltung einladen, in der wir uns mit dem Thema „Lärm entlang der Aus- und Neubaustrecke „Rheintalbahn“ und praktikablen Lösungsansätzen auseinandersetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Otto Neideck  
Regionalverband  
Südlicher Oberrhein



Dr. Bernhard Wütz  
Regionalverband  
Hochrhein-Bodensee

## Programm

- Begrüßung und Einführung**  
Otto Neideck, Vorsitzender des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein
- Lärminderungsmanagement bei der Deutschen Bahn AG**  
Referent: Dr. Matthias Mather, Leiter Umweltmanagement, Bahn-Umwelt-Zentrum, Berlin
- Eisenbahn und Lärm – zwei Seiten einer Medaille?**  
Referent: Prof. Dr. Ulrich Martin, Direktor des Verkehrswissenschaftlichen Instituts an der Universität Stuttgart
- Kritische Betrachtung des Schienenlärms anhand hörphysiologisch/lärmmedizinischer Fakten**  
Referent: Prof. Dr. Manfred Spreng, Institut für Physiologie und experimentelle Pathophysiologie, Universität Erlangen-Nürnberg
- Schienenbonus überholt - rechtliche und rechtspolitische Kritik**  
Referent: Prof. Dr. Reinhard Sparwasser, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Freiburg
- Position betroffener Bürger**  
Referent: Adalbert Häge, Sprecher der IG BOHR (Bahnprotest an Ober- und Hochrhein)
- Statements der Bundestagsabgeordneten aus der Region zwischen Offenburg und Waldshut-Tiengen**
- Fragen an das Podium aus dem Publikum**  
(max. 30 Minuten)
- Schlusswort**  
Dr. Bernhard Wütz, Vorsitzender des Regionalverbandes Hochrhein-Bodensee
- Verabschiedung einer gemeinsamen „Botschaft“**  
durch die politisch Verantwortlichen aus der Region am Oberrhein und Hochrhein

Ende: ca. 20:00 Uhr

Um verbindliche Anmeldung (siehe Rückseite) wird bis zum 14.11.2005 gebeten.